

Mitteilungsblatt der adxb-DL



Verein zur Völkerverständigung und Jugendpflege
durch Förderung und Betreuung von Empfangsamateuren und Kurzwellenhörern

Hallo liebe Mitglieder,
Willkommen zur neuen Ausgabe unseres qso. Der wichtigste Punkt dieses Mal ist die Einladung zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung. Wir bitten um entsprechende Beachtung und wünschen rege Teilnahme! Augsburg ist eine Reise wert. Andere Beiträge sind zur Ham-Radio in Friedrichshafen, zum KBS Hörertreffen in Berlin, Bücherecke, Testbericht und Treffen mit dem KWRS Gründungsmitglied Gerhard März. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Thomas Schubaur

Neue Mitglieder

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder bei uns in der adxb-DL:

34270 Heiko Preiss, 64653 Lorsch

Wir wünschen viel Spaß in der adxb-DL.

Sollten Sie einen Hobbyfreund kennen, der gerne bei uns Mitglied werden möchte: Auf unserer Webseite www.adxb-dl.de finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausdrucken. Desweiteren können Sie ihn auf unser Info-Paket hinweisen, das gegen Rückporto von 1,45 Euro (in Briefmarken) erhältlich ist bei unserer Zentralanschrift (siehe Impressum).

Thomas Schubaur

Redaktionstermin für die kommende Ausgabe des qso

Redaktionsschluß für qso 4/2012: 15. Oktober 2012

Aus dem Inhalt dieser qso Ausgabe



Einladung zur Mitgliederversammlung.....	2
Hobbytreffen KWRS im RFM Fürth	2
Bericht 37. Ham Radio in Friedrichshafen	3
Hörfahrplan Deutsch.....	7
Lextronix E1100 Testbericht	7
8. Hörertreffen KBS World in Berlin.....	8
Gerhard März in Deutschland.....	9
Kleinanzeige	9
QSO Bücherecke von und mit Friedrich Stöhr	10
Mitgliedsbeiträge / Impressum.....	12

adxb-DL e.V., c/o Thomas Schubaur,
Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Einladung zur Mitgliederversammlung der adxb-DL

Hiermit laden wir zu unserer Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Samstag, den 17. November 2012, um 14 Uhr im Kolpinghaus, Frauentorstr. 29, in Augsburg statt. Folgende Tagesordnungspunkte werden vorgeschlagen (Änderungen möglich):

- TOP 1: Begrüßung und Benennung eines Schriftführers
- TOP 2: Bericht des Vorstandes
- TOP 3: Bericht des Kassenwartes
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Aussprache
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Wahl des Vorstandes
- TOP 8: Anträge
- TOP 9: Verschiedenes

Wegbeschreibung zum Versammlungsort unserer Mitgliederversammlung:

Bahn: Vom Augsburger Hauptbahnhof ist das Kolpinghaus mit der Straßenbahn zu erreichen. Vom Hauptbahnhof Richtung Königsplatz fahren und dann umsteigen in die Straßenbahn Richtung Oberhausen. Vor dem Kolpinghaus ist die Haltestelle. Bei Bedarf kann der Vorsitzende Besucher der Versammlung vom Hauptbahnhof abholen. Bitte vorab telefonische Anmeldung.

Auto: Autobahn A8 Anschlussstelle Augsburg-Ost – Richtung Stadtmitte über die Mühlhauser Straße und Hans-Böckler-Straße – über den Lech mit nahtlosem Übergang in die Stadtbachstraße und nachfolgender Thommstraße (die vorgenannten vier Straßen bilden eine lange Straße, nur der Name ändert sich) – in die Fischerstraße/Frauentorstraße durch das Fischertor links abbiegen – nach ein paar hundert Meter ist das Kolpinghaus auf der rechten Seite. Das Kolpinghaus hat ein preisgünstiges Parkhaus, das Tag und Nacht geöffnet ist.

Thomas Schubaur

Hobbytreffen KWRS im Rundfunkmuseum Fürth

Die Beteiligung am Juni-Hobbytreffen 2012 im RFM war dieses mal besser: insgesamt acht Teilnehmer waren gekommen.

Meine Umfrage beim Treffen und per Email ergab, dass niemand etwas gegen die Terminverlegung der Treffen vom letzten auf den ersten Donnerstag des Monats einzuwenden hatte. Also werden wir ab dem 6. September jeweils zu Beginn des Monats im RFM Fürth zusammenkommen. Im Juli und August wird es keine Treffen geben, da übernehmen wir die traditionelle Sommerpause wie in den Vorjahren.

Beim Treffen hatten wir eine lockere Unterhaltung, ich konnte einiges über die HAM-Radio 2012 erzählen. Ein neuer Besucher war gekommen: Werner Lindner (DG9NFD), langjähriger Funkamateurliebhaber und Vorsitzender des OV B33. Er wird wohl auch zu den nächsten Hobby-Treffen kommen.

Friedrich Stöhr

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Bericht 37. HAM RADIO in Friedrichshafen vom 22. - 24.06.2012

Jungunternehmer aus Russland, Besucher aus Australien, Amateurfunk-Verbände aus Israel und den USA – Amateurfunk ist ein Völker verbindendes Hobby mit hoher technischer Fachkompetenz. Dies hat die 37. Auflage der Ham Radio erneut bewiesen. An drei Tagen kamen 14 800 Besucher auf das Messegelände in Friedrichshafen, um aktuelle Produkte bei den 203 Ausstellern zu kaufen und sich beim 63. DARC Bodenseetreffen über die neuesten Entwicklungen im Amateurfunk zu informieren., so die Nachlese zur Ham Radio 2012.

Viele Aussteller zeigten sich mit dem Geschäftsverlauf zufrieden. Messe-Chef Klaus Wellmann zog trotz des leichten Besucherrückgangs eine positive Bilanz: „Die Ham Radio hat einen hervorragenden Ruf in der Branche. Das ist Ansporn für uns, gemeinsam mit dem Deutschen Amateur-Radio Club (DARC) als Partner das gute Konzept der internationalen Amateurfunk-Ausstellung fortzusetzen.“

Die Ham Radio bot vom 22. bis 24. Juni einen kompletten Überblick zum Thema Amateurfunk. 203 Aussteller und Verbände aus 31 Ländern präsentierten ihre technischen Neuerungen und bewiesen auch mit dem diesjährigen Messemotto „Amateurfunk digital“, dass Amateurfunk am Puls der Zeit ist. In drei Hallen wurden den Besuchern zahlreiche Informations- und Einkaufsmöglichkeiten geboten. „Mit einem zehnpromtigen Aussteller-Plus und dem hohen Grad an Internationalität bei Ausstellern wie Besuchern bestätigt die Ham Radio ihre Position als Europas führende Amateurfunk-Ausstellung“, betonte Projektleiterin Petra Rathgeber zum Abschluss des dreitägigen Messe-Events. Auch Michael Kalter, Hamvention General Chair aus Dayton/USA, hatte in seiner Eröffnungsrede in Friedrichshafen die Ham Radio als die bedeutendste Veranstaltung neben der Hamvention in den USA hervorgehoben.¹

Der DARC sieht mit dem 63. Bodenseetreffen mit vielen Beiträgen rund um den Digitalfunk und der Präsentationsfläche „Amateurfunk digital“ sein Ziel, noch mehr Funkamateure für die modernste Form des Funkens zu begeistern, als gelungen an. „Wir haben einen wichtigen Grundstein dafür gelegt, dass die technische Entwicklung weitergeht“, zeigte sich Jens Hergert, kommissarischer Geschäftsführer des DARC sehr erfreut mit dem Verlauf der Ham Radio. Mit der Ham Rallye sei das Interesse bei Kindern und Jugendlichen geweckt worden und ausgehend von der Lehrerfortbildung erwarte der DARC positive Impulse für die technische Bildung des Nachwuchses. 93 Kinder und Jugendliche hatten diesmal Peilung mit dem Hobby Amateurfunk aufgenommen. „Durch die Prüfungsvorbereitungen in Baden-Württemberg waren es in diesem Jahr mit 94 Teilnehmern an der Lehrerfortbildung etwas weniger als in den Jahren zuvor. Wir sind zufrieden mit dem ersten internationalen Jugendtreffen mit 30 Jugendlichen, unter anderem aus Finnland, Italien und den Niederlanden“, sagte Axel Voigt, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im DARC.¹

Der Transceiver-Markt wurde durch Neuheiten, teils in der guten alten analogen Technik wie auch mit SDR-Lösungen ergänzt. Die Firma Kenwood präsentierte den TS-990 in einer Glasvitrine. In den letzten Jahren war es um Kenwood ziemlich ruhig geworden. Zwar hat man sich mit dem TS-590 zurückgemeldet, der sich gut verkauft, aber für die bei DXern und Kontester sehr beliebten TS-850 und TS-950 gab es bis jetzt keinen adäquaten Nachfolger. Doch das soll sich nun ändern. Mit dem TS-990 soll Ende 2012 ein Transceiver auf den Markt kommen, der den Kurzwellenbereich incl. 50 MHz umfasst und die Sendeleistung bei 200 Watt liegt. Ein automatischer Antennentuner ist eingebaut. Weitere Highlights sind das Dual TFT Display wie auch die Dual Watch Funktion (zwei Empfänger). Ein Preis ist noch nicht bekannt, aber er wird sich wohl im Hochpreis-Segment (10000 Euro) ansiedeln.

Auch YAESU bietet mit dem FTDX-3000 einen neuen Transceiver an, der sich in der Reihe der FTDX-9000 und FTDX5000 eingliedert. Im Gegensatz zum kenwood TS-990 war hier Anfassen erlaubt. Die Sendeleistung soll 100 Watt sein und die Technik des FTDX-5000 in einer günstigeren Preisklasse verfügbar machen. Er arbeitet nach dem Down-Conversion-Prinzip mit einer 1. ZF von 9 MHz, was steiflankige Roofing-Filter ermöglicht. Der IP3 beträgt bei 500 bzw. 600 Hz Filterbandbreite und 2 kHz Trägerabstand +33 dBm. Das sehr schöne Design wird durch das farbige 3,5-Zoll-LC-Display ergänzt. Es sehen drei Antennenbuchsen zur Verfügung, von denen eine für eine separate Empfangsantenne zur Verfügung steht.

Flex Radio Systems stellte die neue Flex6000 Serie vor. Das Software Defined Raio wird es in drei Varianten geben. Zu einem den Flex6700 Transceiver mit dem Frequenzbereich 300 kHz bis 77 MHz und 135 MHz bis 165 MHz, den Flex6500 Transceiver von 300 kHz bis 77 MHz und den Flex6700R als reinen Empfänger mit einem Empfangsbereich von 300 kHz bis 77 MHz und 135 MHz bis 165 MHz. Die Blackbox hat jeweils zwei Antennenanschlüsse für Empfangsantennen und Sendeantennen, zwei USB 2.0 Schnittstellen, einen 1 GB Ethernet Anschluss. Die Sendeleistung liegt bei 100 Watt und die Transceiver Versionen sind mit einem eingebauten Antennentuner ausgestattet. Die Preise liegen für den Flex6700 bei ca. 7000 US-Dollar, den Flex6700R bei 6000 US-Dollar und der Flex6500 soll ca. 4000 US-Dollar kosten.

Woodboxradio präsentierte für den Flexradio das Hampad incl. der FXpad Software zum steuern der Flexradios. Das HAMpad ist ein TouchScreen in der Größe 7 Zoll mit einer Auflösung von 800x480. Der Anschluss erfolgt über USB 2.0 an das Flexradio. Mit der Software FXpad lässt sich das Flexradio steuern.

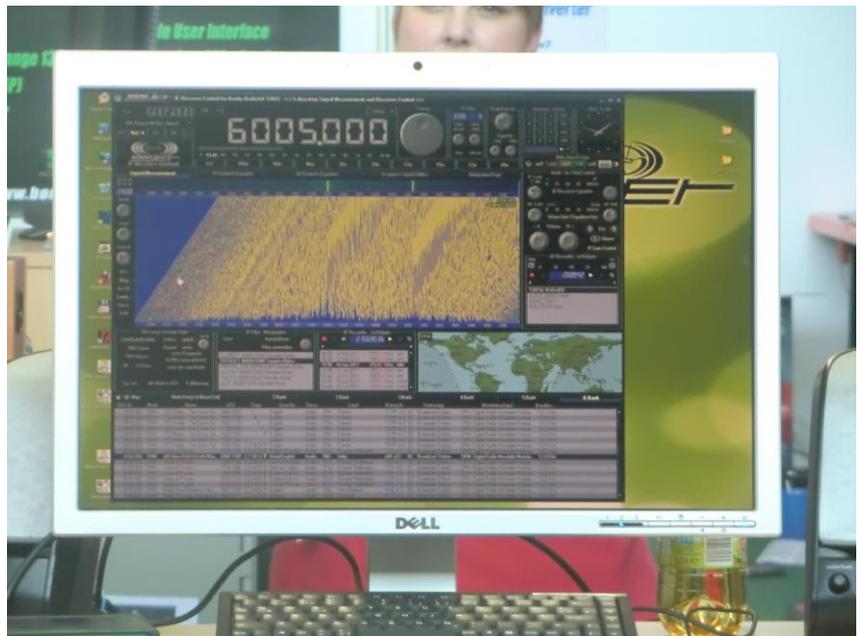
Bereits vor der Ham-Radio wurden zwei interessante SDR aus Russland bekannt. Zu einem der ZS-1 aus Sankt Petersburg der bei SSB dem interessierten Publikum von Willi Passmann vorgestellt wurde. Der Transceiver arbeitet mit 15 Watt von 160m bis 10 und umfasst den Frequenzbereich 300 kHz bis 30 MHz. Damit kann man Amateurfunkbetrieb in digitalen Betriebsarten wie z.B. PSK und RTTY machen. Neben einem üblichen USB 2.0 Anschluss wird die Software Zeus Radio eingesetzt, die vom Team in Sankt Petersburg programmiert wird. Der ZS-1 läuft auch mit Ham Radio Deluxe, SDR.com und SDRmax III. Anschließen kann man entweder eine herkömmliche Morsetaste oder einen Paddle. Daneben ist ein Anschluss für eine Fußtaste zum Sendebetrieb vorhanden. Ende 2012 soll er verfügbar sein und der Preis ist noch nicht bekannt.

Ein weiteres Produkt aus russischer Fertigung wurde an einem kleinen Stand der Firma Expert Electronics vorgestellt. Der SunSDR2 (www.sunsdr.com). Er umfasst alle Amateurfunkbänder im Frequenzbereich 1 bis 65 MHz und 95 bis 148 MHz. Auf den Kurzwellenbändern beträgt die Ausgangsleistung 20 Watt und im VHF Bereich (144 bis 148 MHz) 10 Watt. Neben einer Ethernet Schnittstelle ist auch ein WIFI-Router eingebaut, um den abgesetzten Betrieb über z.B. das Heimnetzwerk zu ermöglichen. Der Preis liegt bei 1960 US-Dollar. Laut Pressemittlung des DARC bestätigen auch Olga Zubareva und Vasily Vasilev von Expert Electronics aus Russland, die erstmals in Friedrichshafen waren die Vorteile der Ham Radio. "Wir präsentieren eine neue Technologie, den SunSDR2 Transceiver, und für die Markteinführung ist diese Messe gut geeignet. Die Ham Radio ist weltweit sehr bekannt und bietet eine gute Möglichkeit, um neue Kundenkontakte zu knüpfen und um unser Produkt vorzustellen."

Der SDR Markt präsentierte den bekannten Perseus und als Neuheit von Winradio den Excalibur Winradio SDR – WR-G31DDC. Der SDR Empfänger arbeitet in der Direct-Sampling-Technik. Sein Frequenzbereich umfasst 9 kHz bis ca. 50 MHz. Der Empfänger bietet eine herausragende Performance aufgrund seiner innovativen Architektur mit digitaler Direct-Sampling Abwärtsmischung, hochwertigen Komponenten und einem

durchdachten Designkonzept. Im Ergebnis werden ein sehr hoher IP3 Wert und Dynamikbereich erzielt, sowie eine hohe Empfindlichkeit, Abstimmgeschwindigkeit und Abstimmgenauigkeit. Dieser Empfänger ist eine Klasse für sich und bietet Lösungen für ein breites Feld von Anwendungsbereichen. Die Software beinhaltet mehrere Spektrumanalysen und das Spektrum ist vollständig zoombar und lässt sich im Standardmodus oder auch als Wasserfall-Diagramm darstellen. Weitere Funktionen sind ein IF Shift, Passband Tuning, Notchfilter, Noise Blanker, Speicher, Timer, Rauschsperrung. Optional gibt es einen DRM Modus. Der digitale Down-Konverter bietet 21 einstellbare Ausgangsbandbreiten zwischen 20 kHz bis 2 MHz. Innerhalb der Bandbreite kann man bis zu 1 Hz abstimmen. Eine Aufnahmefunktion des Empfangsspektrums ist ebenfalls vorhanden wie die Wiedergabe des aufgenommenen Frequenzbereiches. Ebenfalls ist der Excalibur mit einer USB 2.0 Schnittstelle ausgestattet.

Bonito zeigte den RadioJet IF-Receiver 1102S der zwar kein SDR ist, aber auch in einer kleinen Blackbox aufgebaut ist. Die Steuerung erfolgt ausschließlich über die mitgelieferte Software. Er umfasst den Empfangsbereich 40 kHz bis 30 MHz. Über die Software lassen sich mehrere Layouts auswählen, von 2 D oder 3 D Ansicht bis zum Wasserfall Diagramm des Frequenz- oder Filterspektrums. Ebenfalls lassen sich Funktionen wie Empfindlichkeit, ZF-Shift, Passbandtuning, Filter, Notches usw. mit der Maus bedienen. Ebenso stehen Noise Blanker, Speicher, Squelch und viele Demodulationsarten wie auch DRM zur Verfügung. Der DRM Empfang ist integriert und es keine weitere Software wie DREAM vom Fraunhofer Institut notwendig. Die Software enthält des weiteren umfangreiche Frequenzlisten, die man nach verschiedenen Begriffen editieren kann. Die Frequenzlisten können über die integrierte Updatefunktion kostenlos über das Internet aktualisiert werden.

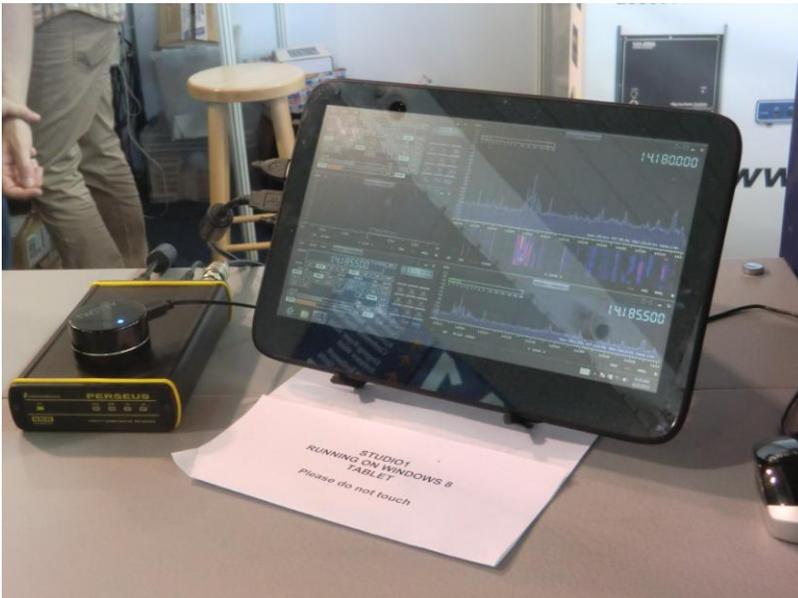


Der RadioJet 1102S läuft ohne große Prozessorleistung auf Netbooks und Windows XP, Vista und WIN 7 problemlos. Zum Lieferumfang gehört neben dem RadioJet die Software, ein USB Kabel und eine Kurzanleitung. Als Zubehör gibt es u.a. eine Mobilhalterung, ein USB Abstimmknopf und ein Sende-Empfangs-Umschalter für den Betrieb mit einem Transceiver. Des weiteren sind fünf verschiedene Software-Pakete verfügbar, zum Decodieren von RTTY, CW, PSK, SSTV, FAX oder zur Transceiver-Steuerung, das Software Paket incl. RadioCom 6 oder eine Wetterempfangssoftware für Wetterfax, Navtex, RTTY und Synop.

Bonito stellte ebenso die Software RadioCom 6 vor. Ermöglicht wird das Decodieren von analogen und digitalen Signalen. Über 130 Radios der Firmen ICOM, Kenwood, Yaesu, TenTec, JRC, Skanti, SEA, Winradio SDR G3, Perseus, RF-Space, Elecraftm AOR usw. können damit gesteuert werden. Über das BandWatch lassen sich 3-4 Radios gleichzeitig nutzen. Ein DSP-Equalizer ist ebenfalls vorhanden. Im Frequenz-Manager ist eine Haupt- und 6 Userdatenbanken integriert. Diese Datenbanken enthalten alle Decoderdaten,

inclusive der Keplerdaten (für Sat-Empfang). Ebenfalls ist eine zeitgesteuerte Aufnahme möglich.

Als Neuheit im SDR Segment wurde die Software „Studio 1“ (www.sdrapplications.it) vorgestellt. Als Nachfolger von WRPlus wurden viele Vorschläge aus der Praxis umgesetzt. Laut Hersteller ist Studio 1 ein neues Konzept für Software Defined Radio Applications. Eine hardware-unabhängige Software für den Empfang, welche eine optimale und bedienungsfreundliche Benutzeroberfläche, Qualität im DSP, effiziente Nutzung der Rechnerressourcen und Flexibilität konzipiert wurde. Die Software macht das Anbinden an theoretisch allen und zukünftigen SDR-Empfänger einfach möglich. Zusätzlich wird u.a. die weit verbreitete ExtIO*.dll Schnittstellenbibliotheken von Winrad (by I2PHD) unterstützt. Ergänzend wird auch eine proprietäre DLL-Schnittstelle (S_ExtIO) eingeführt, welche für besondere Hardware vorgesehen ist. Es werden folgende SDRs unterstützt:



Perseus, Elad FDM-S1, RF System PMSDR, RFSpace SDR-IQ und SDR-14, SRL QS1R und nahezu alle auf Soundkarten basierte Empfänger (Softrocks, usw.). Geplant ist auch die Unterstützung von Winradio Excalibur, RFSpace NetSDR und RFSpace SDR-IP. Studio 1 wird mit einem USB Dongle kopiergeschützt. Man kann sie zwar auf mehreren Rechnern installieren, aber dazu muss man den USB Dongle jeweils anschließen. Angeboten wurde die Software

zum Vorzugspreis von 99 € (bis 31.07.2012).

Seit 25 Jahre gibt es die Firma „DIE FUNKBOX“. Neben Rotorsteuerungs Software und Hardware, bietet man einen SDR-Transceiver an. Er umfasst die Amateurfunkbänder 160m, 80m/40m, 30m/20m/17m, oder 15m/12m/10m, die man auswählen kann, und hat einen durchgehenden Empfangsbereich von 160m bis 10m. Der 1 Watt Transceiver ist auf die Softrock Technik aufgebaut und kostet als Bausatz 149 €. Mehr Informationen unter www.rotorsteuerung.de.

Im Flohmarkt, der dieses Jahr etwas gemütlicher zu durchlaufen war, konnte man wie in den letzten Jahren Messgeräte, Transceiver und auch den einen oder anderen Empfänger sehen, so z.B. verschiedene Grundig Satelliten, der Serie 2400, 600, auch die gute alte Drake 4 Line war mehrfach zu sehen.

Neben den Ausstellerhallen und Flohmarkt gab es ein umfangreiches Vortragsangebot. Immer wieder hörensenswert ist Wolf Harranth von Dokufunk, der dieses mal einige Filmausschnitte der letzten fünf Jahrzehnten aus dem Bereich Amateurfunk vorstellte. Das Thema war „Wie wir uns darstellen – wie man uns darstellt“.

Auf alle Fälle ist die Messe immer wieder eine Reise wert, um sich über Neuheiten zu informieren und Bekannte zu treffen.

Das nächste Mal findet die HAM RADIO vom 28. bis 30. Juni 2013 statt.

Thomas Schubaur/¹ Pressemitteilung DARC

Hörfahrplan Deutsch

Aus dem letzten Hörfahrplan/Deutsch hat sich eine Änderung ergeben. Es betrifft den Sender HCJB, die Stimme der Anden. Es ist wohl bekannt, dass alle Sender in Ecuador wegen dem Neubau eines Flughafens abgebrochen werden mussten. Daraufhin wurden die Programme von anderen Sendern ausgestrahlt. Einer davon war der Sender Kall aus der Eifel, in Süddeutschland, mit 250 W Trägerleistung. Inzwischen gibt es einen neuen Sender in Ostfriesland, Wehnermoor, mit 400 W Trägerleistung.

Nach einigen Versuchen ist der Sender in der 24. Woche in diesem Jahr in Betrieb gegangen. Die Sendungen aus der Eifel wurden eingestellt. Da ich etwa 60 km von dem Sender entfernt wohne, ist der Empfang mit guten Signalen zu empfangen. Die Frequenz ist 3995 KHz, die besonders am Abend gut zu empfangen ist. Ich hoffe, Du kannst damit etwas anfangen.

Jan Lüschen

Leserbrief zum KW-Hörfahrplan von Wolfgang Heerwig adxb-DL 358:

Lieber OM Thomas,

wie OM Stephan Kölsch im QSO 2/2012 schreibt möchte auch ich den KW-Hörfahrplan hervorheben. Meinen Dank an den Autor Jan Lüschen; seinen Plan nutze ich viel lieber als den mit nicht KW-Angaben überfüllten im „Kurier“!

Vy73 aus Schleswig-Holstein

Wolfgang Heerwig adxb 358

Lextronix E1100 Testbericht

Neulich habe ich mir den mit 4 von 5 Punkten bei Amazon rezensierten Lextronix E1100 gekauft. Hier nun mein kurzer Testbericht:

Leider bleibt die eingestellte Frequenz nicht ganz stabil, sondern geht manchmal 5 kHz herunter. Auf dem Display wird zwar die Stärke der Batterie angezeigt, jedoch nicht die Signalstärke. Der Energieverbrauch mit 2 Mignonzellen ist sparsam, ein Netzteil kann noch nachbestellt werden. Von der Größe her ist das Gerät kompakt und kann jederzeit prima mit auf Reisen genommen werden.

Das Gerät empfängt UKW, Mittelwelle und Kurzwelle auf 10 gespreizten Wellenbereichen von 75m bis zu 13m, jedoch leider keine Langwelle.

Auf UKW ist der Empfang sehr gut: Sender SWR 3 Linz läuft in voller Stärke auf 94,80 MHz durch; der französische Belgier auf 95,60 MHz ist hier im schönen Odenthal störungsfrei zu empfangen, auch wenn er Nachbarfrequenzen mit einnimmt; der Deutschlandfunk ist mit dem Sender Bonn auf 89,10 MHz problemlos zu empfangen.

Auf Mittelwelle und Kurzwelle ist der Empfang insgesamt gut: Besonders das 49m Band ist sauber hereinzukriegen, aber auch auf 17490 KHz ist Radio China International zwar nicht so klar mit diesem Gerät wie mit dem Tecsun PL 660 hereinzubekommen, aber auch hier ist der Empfang gut möglich. Auch TRT Stimme der Türkei waren auf beiden Frequenzen gut zu hören. Alles in allem kann man sagen, dass es sich um ein wirklich preiswertes Gerät handelt, das natürlich keine richtigen DX – Empfänge ermöglicht; jedoch dürfte diese Radio aufgrund seiner Kompaktheit gut als Reiseempfänger sein und ein geeigneter Receiver für Teenager mit schmalen Geldbeutel sein.

Christoph Preutenborbeck

Der KBS World Radio Hörerclub lädt ein zum

8. Hörertreffen von KBS World Radio in Berlin

In nicht allzu ferner Zeit beginnt der Herbst und es wird zum ersten Mal ein KBS-Hörertreffen zu dieser Jahreszeit in Berlin geben. Dazu möchte ich sehr gerne alle Hörer von KBS World Radio sowie Freunde von Korea einladen. Wir treffen uns am 06. Oktober 2012 um 16 Uhr (Ortszeit). Als Veranstaltungsort habe ich wieder das koreanische Restaurant „HO DO RI“ ausgesucht. Das „HO DO RI“ befindet sich in der Goebenstr. 16 in 10783 Berlin-Schöneberg und ist gut mit U- und S-Bahn zu erreichen.



Vom Bahnhof Friedrichstrasse kann man jede S-Bahn in Richtung Süden (Wannsee, Teltow, Marienfelde) nutzen und vom Bahnhof Südkreuz ist es nur eine Station, mit der S2 oder der S25 in Richtung Norden (Bernau, Hennigsdorf), bis zum Bahnhof Yorckstraße. Mit der U-Bahn fährt man am besten mit der U7 bis zum Bahnhof Yorckstraße oder mit der U2 bis zum Bahnhof Bülowstraße. Die U2 verkehrt zwischen den Bahnhöfen Zoologischer Garten und Alexanderplatz. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Ich werde versuchen mit Rat und Tat zu helfen. Ich bitte zu beachten, dass nur der U-Bahnhof Bülowstraße über einen Aufzug verfügt und damit leider nur diese Station mit einem Rollstuhl erreichbar ist.

Das „HO DO RI“ hat seit diesem Jahr neue Betreiber. Was ja an sich nichts Besonderes ist. Aber vielleicht doch, denn die Besitzer sind zwar Koreaner, stammen aber aus China, wo sie zur koreanischen Minderheit gehören. Ich schätze, dass man das auch, wenn auch nicht sehr ausgeprägt, beim Essen bemerken wird. Thema bei diesem Hörertreffen wird natürlich KBS sein, aber auch der Spaß am, und der Austausch zu unserem gemeinsamen Hobby soll nicht zu kurz kommen. Ich würde mich über ein zahlreiches Erscheinen von Hörerfreunden sehr freuen.



Wer also Lust und Laune hat an diesem Treffen teilzunehmen, den bitte ich um eine kurze Rückmeldung per Telefon bzw. SMS: **0170/1841346**, oder mit E-Mail an **KBS-Hoerertreffen-Berlin@willi-stengel.de**.

Wer alles noch einmal in Ruhe nachlesen möchte, der gehe ins Internet auf die folgenden Seiten:

<http://world.kbs.co.kr/german> und dann den Punkt Hörerclub Berlin, oder

<http://www.willi-stengel.de/kbs-hoererclub/> und dann *aktuelles* anklicken.

Für weitere Nachfragen stehe ich gerne unter der o. g. Rufnummer zur Verfügung.

Andreas Mücklich

Gerhard März in Deutschland

Zurzeit ist das Gründungsmitglied des KWRS Gerhard März in Deutschland. Er ist später aus beruflichen Gründen nach Süd-Afrika ausgewandert. Zeitweilig war er bei RSA 'WELLENREITER!' Vielleicht kennt jemand von Euch noch diese RSA-Sendung in Deutsch. Nun ist Gerhard nach 38 Jahren Süd-Afrika aus persönlichen Gründen wieder nach Deutschland zurückgekehrt.

Am Dienstag 31.7. haben wir (OM Gerhard März, OM Franz Chvatal und Friedrich Stöhr) uns bei OM Franz daheim getroffen. Ich habe zwei Bilder im Shack von OM Franz gemacht. Ältere KWRS-Mitglieder können sich sicher an OM Gerhard erinnern.



Franz Chvatal vor seinen Geräten



Gerhard März, Friedrich Stöhr, Franz Chvatal (von links nach rechts)

Friedrich Stöhr

Deutsche Funkamateure der Klasse A dürfen auf Mittelwelle

Im Amtsblatt Nr. 11/2012 vom 13. Juni hat die Bundesnetzagentur grünes Licht zur Amateurfunknutzung der Mittelwelle gegeben. Amateurfunkbetrieb im Frequenzbereich 472 bis 479 kHz wird ab sofort – im Vorgriff auf die Anpassungen der Frequenzverordnung und der Amateurfunkverordnung (AFuV) – von Inhabern der Zeugnis Klasse A geduldet. Dieser Frequenzbereich war auf der jüngsten Weltfunkkonferenz WRC-12 in Genf dem Amateurfunk auf sekundärer Basis zugewiesen worden. Die Betriebsbedingungen in Deutschland beinhalten eine Beschränkung der effektiven Strahlungsleistung auf 1 W ERP und eine maximal zulässige belegte Bandbreite der Aussendung von 800 Hz. Im Amtsblatt weist die Behörde darauf hin, dass diese Regelung sensibel anzuwenden ist, funktechnische Störungen bei primären Nutzern zu vermeiden sind und die maximale Leistung nur dann ausgeschöpft werden sollte, wenn es zur Aufrechterhaltung einer Funkverbindung oder für experimentelle Zwecke als zwingend notwendig erachtet wird. Da in einigen Ländern bereits vor der WRC-12 auf anderen MW-Frequenzen ein Amateurfunkbetrieb möglich war, in DL aber nur Bakenbetrieb im Rahmen eines Versuchsfunks, hat das DARC-Referat für Frequenzmanagement (Ulrich Müller, DK4VW) dem zuständigen Wirtschaftsministerium vorgeschlagen den deutschen Funkamateuren den Zugang zum neuen 630-m-Band vor dem von der Konferenz festgelegten Termin 1. Januar 2013 zu gewähren. Damit der Einstieg in das neue Amateurfunkband den DARC-Mitgliedern gut gelingt, gibt die Augustausgabe der CQ DL in ihrem Titelthema Tipps zu Antennen, Ausbreitungsbedingungen und Senderbau.

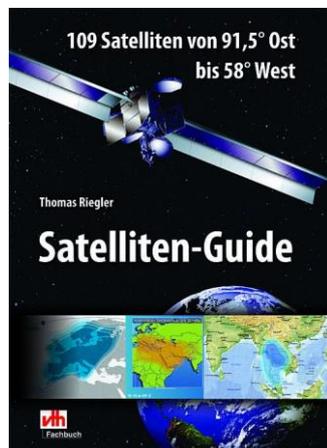
Pressemitteilung DARC

QSO - Bücherecke

Satelliten-Guide

Autor: Thomas Riegler

109 Satelliten von 91,5° Ost bis 58° West



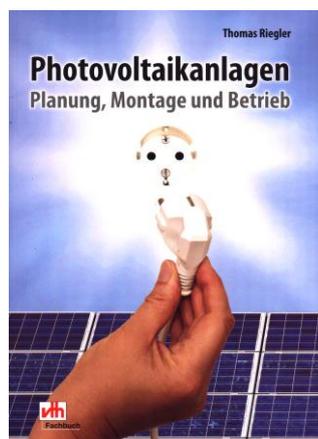
Im Satelliten-Guide sind die zurzeit 109 im deutschen Sprachraum (Deutschland, Österreich und der Schweiz) empfangbaren Satelliten mit allen Details wie Hersteller, Typ, Startdatum und Standort sowie weiteren Informationen vorgestellt. Der Autor Thomas Riegler beschreibt in dem Buch so ziemlich alles, was man zum Radio/TV Satellitenempfang wissen muss. vth-Fachbuch Verlag, 344 Seiten mit 444 Abbildungen, Preis: 34.- Euro (D), 1.Auflage,

Erscheinungstermin: 14.Mai 2012, VTH-Bestell- Nr. 411 0168, ISBN 978-3-88180-871-2

Photovoltaikanlagen

Autor: Thomas Riegler

Planung, Montage und Betrieb



Obwohl es Solar-, oder korrekter ausgedrückt, Photovoltaikzellen schon seit Jahrzehnten gibt, so haben sie doch erst während der letzten Jahre erhebliche Fortschritte gemacht und laden mit bereits akzeptablen Wirkungsgraden ein, auf diese neue Technologie zu setzen. Die Zukunftsperspektive für Photovoltaik wird mit weiter sinkenden Anschaffungskosten günstig sein. Es ist damit zu rechnen, dass Solaranlagen bereits in naher Zukunft spürbar billiger sein werden, als heute. Photovoltaik ist zudem eine spannende Technik. Nicht nur, wenn es darum geht, sich mit den Anlagenkomponenten und deren Funktionen im Zuge des Sammelns von Informationen vor der Kaufentscheidung auseinanderzusetzen. Thomas Riegler vermittelt Ihnen das Know-how, die eigene Anlage zu planen, zu optimieren und unter besten

Voraussetzungen zu betreiben.

Aus dem Inhalt:

- Zukunftsperspektive Photovoltaik
- Energiequellen heute
- Energiequelle Sonne
- Strom aus Sonnenenergie
- Der richtige Montageort
- Sonne und Schatten
- Kampf dem Schatten
- Wirkungsgrad in der Praxis
- Netzgekoppelte und autarke Photovoltaikanlage
- Das Photovoltaikmodul
- Das Netzeinspeisegerät

- Geänderte Einspeisebedingungen seit 2012
- Kabel
- Anschlusstechnik
- Montage
- Die eigene Anlage
- Ertragsanalyse

vth-Fachbuch Verlag, 144 Seiten mit 180 Abbildungen, Preis: 21,- Euro (D), 1.Auflage,
Erscheinungstermin: 11.Juli 2012 , VTH-Bestell- Nr. 411 0167, ISBN 978-3-88180-870-5

Verlag für Technik und Handwerk GmbH Bestellservice, 76526 Baden-Baden

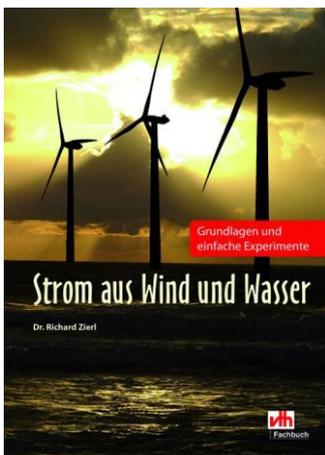
Tel: 07221/5087-22 Internet: www.vth.de

Der Verlag für Technik und Handwerk führt alle Bücher des Siebel-Verlages.

Strom aus Wind und Wasser

Autor: Dr. Richard Zierl

Grundlagen und einfache Experimente



Wer bereits Erfahrungen mit dem Empfang von DAB-Stationen sammeln konnte, hat einen deutlichen Vorteil beim Übergang zu DAB+. Die Struktur und die Aufteilung der Stationen auf die verfügbaren Kanäle werden verständlich erklärt, unterstützt durch zahlreiche Abbildungen. Künftige Rundfunknetze werden wohl mit der DAB+ Technologie errichtet werden.

Der Autor Dr. Richard Zierl erklärt in dem Buch was man als Neuling oder ‚Aufsteiger‘ zum Wechsel zu DAB+ wissen sollte.
 vth-Fachbuch Verlag , 56 Seiten mit 43 Abbildungen, Preis: 12,50 Euro (D), 1.Auflage,

Erscheinungstermin: 18.April 2012 , VTH-Bestell- Nr. 411 0165, ISBN 978-3-88180-868-2

Verlag für Technik und Handwerk GmbH Bestellservice, 76526 Baden-Baden

Tel: 07221/5087-22 Internet: www.vth.de

Kleinanzeige

Unser Mitglied Ottmar Klein bietet folgendes zum Verkauf an:

YAESU FRG-7000, leichte Gebrauchsspuren, funktionstüchtig, Serien-Nr. Co.LTD. 138L050116, FTZ-Nummer, gekauft bei Richter&Co., gegen Gebot. Bitte Kontaktaufnahme unter 02681/8790610.

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Erinnerung: Mitgliederversammlung am 17. November in Augsburg

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am Samstag, 17. November in Augsburg. Einladung und Hinweise sind in diesem qso an anderer Stelle veröffentlicht. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen! Es wäre schön, auch mal andere „Gesichter“ als die sonst üblichen begrüßen zu dürfen!

Kassenprüfer gesucht

Für die jährliche Kassenprüfung suchen wir ein Mitglied, das sich bereit erklärt, einmal im Jahr die Kasse der adxb-DL zu prüfen. Der Aufwand liegt bei ca. 1-2 Stunden. Anfragen bitte bis zur Mitgliederversammlung am 17. November an die Zentralanschrift der adxb-DL.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Jan Lüschen, Andreas Mücklich, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr, Christoph Preutenborbeck

Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (E-Mail oder Diskette) erleichtert die Weiterverarbeitung. Fotos benötigen wir in hoher Auflösung (300 dpi, unbearbeitet)!

Thomas Schubaur

Unsere Mitgliedsbeiträge 2012

Jahresbeitrag (Deutschland)	39,00 €	Junior-Beitrag (Deutschland)	23,50 €
Jahresbeitrag nur qso Bezug	8,00 €	Auslandsmitgliedschaft	45,00 €
Aufnahmebeitrag einmalig	2,50 €.		
Online Bezug (also online RKwwh, ohne Papierausgabe RKwwh, incl. qso)			28,00 €
Online Bezug (also mit Papierausgabe RKwwh, plus RKwwh online, incl. qso)			49,00 €

Anträge für Online-Bezug bitte an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer E-Mail Adresse.

Freiwillige Spenden sind gerne willkommen!

Wichtige Anschriften/Kontakte der adxb-DL

Zentralanschrift: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Unsere Internet Präsenz: <http://www.adxb-dl.de>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL: Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08236 / 958915

E-Mail: DL1TS@t-online.de

Kassenwart der adxb-DL: Dieter Malisi

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 500 100 60)

(IBAN DE46 5001 0060 0541 9916 06, BIC PBNKDEFF)

Empfänger: adxb-DL e.V.

Diplom-Manager Andreas Reus, Habichtsweg 26, 64380 Roßdorf

UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach